

Ressort: Politik

Bundestag: Forderung nach mehr Sitzungswochen

Berlin, 04.08.2018, 08:03 Uhr

GDN - Im Bundestagspräsidium, in der Bundestagsverwaltung und bei den Fraktionsgeschäftsführern wird darüber diskutiert, was gegen die Überlastung der Mitarbeiter getan werden kann. Durch die gestiegene Anzahl an Abgeordneten und Fraktionen dauerten die Plenarsitzungen in dieser Legislaturperiode schon fünfmal bis nach Mitternacht. Darunter leiden vor allem Stenografen, Saaldiener und Servicekräfte der Bundestagsrestaurants.

Mehrere Optionen seien im Gespräch, sagt die Grüne Britta Haßelmann dem "Spiegel": mehr Sitzungswochen, mehr Plenartage oder, die kurzfristige Variante, mehr Mitarbeiter. Sie selbst wäre für Ersteres: "Ich kann mir gut vorstellen, die Anzahl der Sitzungswochen zu erhöhen." Dagegen sperren sich jedoch vor allem die direkt gewählten Abgeordneten, weil sie fürchten, weniger Zeit in ihren Wahlkreisen verbringen zu können. Zweimal in dieser Legislaturperiode musste die Verwaltung wegen der langen Plenardebatten bereits zusätzliches Personal anfordern. Es sei dem "außergewöhnlichen Engagement der Mitarbeiter" zu verdanken, dass am nächsten Tag die erforderlichen Saaldiener anwesend waren, teilt die Pressestelle des Bundestags auf Anfrage mit. Direktor Horst Risse, so heißt es, habe in internen Besprechungen bereits eingeräumt, dass die Verwaltung wegen der gestiegenen Anforderungen gegen Arbeitszeit- und Gesundheitsvorschriften verstoße. Wenn etwa einer der Stenografen umkippe, bekomme man ein ernsthaftes Problem, soll Risse gesagt haben. Ein Sprecher des Bundestages mochte die Zitate nicht bestätigen. Die Frage, wie oft in dieser Legislaturperiode bereits gegen die Arbeitszeitverordnung verstoßen wurde, wollte er ebenfalls nicht beantworten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-109760/bundestag-forderung-nach-mehr-sitzungswochen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com